

Appen musiziert hilft Kriegs-Kindern

Verein will traumatisierten Mädchen und Jungen aus der Ukraine helfen

Ann-Kathrin Just

An Krebs erkrankten und durch Flucht und Vertreibung traumatisierten Kindern aus der Ukraine direkt vor Ort helfen: Das wollen Appen musiziert und Teestube David. Die Präsidentin der ukrainischen Kinderkrebshilfe, Eberhardine Seelig, und der Vorsitzende von Appen musiziert, **Rolf Heidenberger** (Foto), haben die Zusammenarbeit in dieser Woche besiegelt.



Tanja Dörbach

„Wir wurden oft angesprochen, ob Appen musiziert nicht auch für Kinder aus der Ukraine spenden möchte“, so Heidenberger. Da der mildtätige Verein 100 Prozent aller Spenden nur an persönlich bekannte und geprüfte Projekte weitergebe, sei eine solche Unterstützung bisher nicht möglich gewesen. Das ändere sich nun durch das neue Bündnis. „Wir arbeiten mit Eberhardine Seelig, der Vorsitzenden des Vereins Teestube David und gleichzeitig Präsidentin der ukrainischen Kinderkrebshilfe ist, seit Jahren vertrauensvoll zusammen“, so Heidenberger.

Gemeinsam wollen die Vereine nun Spenden sammeln für an Krebs erkrankte und traumatisierte ukrainische Kinder, die sich aktuell in Norddeutschland – in Schleswig-Holstein, Ham-

burg, dem nördlichen Niedersachsen und dem Westen Mecklenburg-Vorpommerns – aufhalten und dort betreut und behandelt werden. Alle Spenden kommen zu 100 Prozent direkt bei den Kindern an.

Gespendet werden kann an das Appen musiziert-Konto bei der Sparkasse Südholstein (siehe Infokasten) mit dem Verwendungszweck „Kinder der Ukraine“. Appen musiziert wird sämtliche unter diesem Stichwort eingehende Spenden in enger Abstimmung mit der Präsidentin der ukrainischen Kinderkrebshilfe ausschließlich an geprüfte Organisationen ausschütten und damit direkte Hilfe für an Krebs erkrankte und durch Flucht und Vertrei-

„Wir geben Empfehlungen dazu ab, wo Hilfe für traumatisierte oder kranke Kinder besonders nötig ist.“

Eberhardine Seelig
Präsidentin der ukrainischen Kinderkrebshilfe

bung traumatisierte Kinder leisten“, so Heidenberger. Der Verein erweitere damit zwar seine aktuelle Initiative unter der Schirmherrschaft von Daniel Günther „Keine Gewalt gegen Kinder und Jugendliche“, aber werde die Spendenzwecke penibel trennen.



Besonders Kinder bekommen die Folgen des Krieges zu spüren.

Foto: Matthias Wehnert/Imago Images

„Unsere Unterstützer sollen immer ganz genau wissen, wofür ihre Spenden verwendet werden, darin sind unsere beiden Organisationen seit Jahrzehnten geübt. Auch deshalb waren wir mit Appen musiziert sofort einig und setzen uns jetzt Seite an Seite ausschließlich zum Wohle schwer erkrankter und traumatisierter Kinder ein“, sagt Eberhardine Seelig. Das hohe Ansehen und die Seriosität beider Vereinstunden gleichzeitig für die wichtige Gewissheit, dass jeder Cent zielgerichtet und nachhaltig verwendet wird: „Dieses große Vertrauen seiner Unterstützer genießen beide Vereine seit vielen Jahren.“ Unzählige Mütter mit ihren Kindern sind bereits

aus der Ukraine geflohen und unter anderem in Norddeutschland angekommen. „Wir geben Empfehlungen dazu ab, wo Hilfe für traumatisierte oder kranke Kinder besonders nötig ist. Und wir entscheiden gemeinsam darüber, welche Maßnahmen oder Personen konkret unterstützt werden“, so Eberhardine Seelig.

Wichtig, so Heidenberger, seien zum jetzigen Zeitpunkt insbesondere geeignete Dolmetscher. Durch Verständigung werde eine Therapie überhaupt erst möglich. „Zu einer erfolgreichen Behandlung gehören Austausch und Verständnis, und die notwendigen Kontakte hat Eberhardine Seelig“, so Heidenberger. Das

neue Bündnis mit Appen musiziert sei von gegenseitiger Wertschätzung und tiefem Vertrauen geprägt. „Welch ein Glück, dass wir die Präsidentin dieses internationalen Vereins mitten in Schleswig-Holstein haben“, betont Heidenberger.

Spendenkonto

Direkte Hilfe ist über das Appen musiziert-Konto bei der Sparkasse Südholstein, IBAN: DE 60 2305 1030 0511 2289 75, Stichwort „Ukraine“, möglich. Spenden-Antragsteller können sich mit genauen Daten und Fakten der Wünsche an: rolf.heidenberger@t-online.de wenden.